

Beantragung von Geld aus dem Fond für Sportangebote des Bezirksamtes Fußball

Antragsteller

basis und woge e.V.,
Projekt Mobi.JuKids.Nord
Alter Teichweg 139
22049 Hamburg

I. Fußballcamp FC St. Pauli

Projekttitel:

Teilnahme von 30 geflüchteten Kindern und Jugendlichen (12-16 Jahre) an einem einwöchigem Fußballcamp vom FC St. Pauli in den Frühjahrs-, Sommer- und Herbstferien 2018

Beschreibung

In den Frühjahrs-, Sommer- und Herbstferien 2018 können insgesamt 30 Kinder und Jugendlichen an einem 5-Tages-Fußballcamp vom FC St. Pauli teilnehmen.

Von 09:30 bis 16:00 Uhr sind die Kinder und Jugendlichen auf dem Platz und trainieren sowie machen andere Aktivitäten rund um den Fußball. Es gibt ein Mittagessen und ein Trikot inklusive.

Die Kinder und Jugendlichen können neben dem fußballerischen was sie dort lernen auch Respekt untereinander, Respekt vor dem Trainer, Fair Play, Team Play lernen. Darauf wird vom FC St. Pauli besonderen Wert gelegt. Außerdem kommen sie in engen Kontakt mit nicht-geflüchteten Kindern und Jugendlichen was zur Integration beiträgt. So haben sie die Möglichkeit neben dem Fußball auch den Erwerb der deutschen Sprache zu verbessern.

Mit den Kindern und Jugendlichen sowie den Eltern werden die Mitarbeiterinnen von Mobi.JuKids.Nord eine Infoveranstaltung durchführen. Außerdem wird am ersten Tag eine Begleitung organisiert und die Kinder und Jugendlichen werden während der Woche telefonisch (und bei Bedarf auch persönlich) unterstützt.

Zielgruppe

30 geflüchtete Kinder und Jugendliche aus den Wohnunterkünften Freiligrathstraße, Eschenweg, Heinrich Hertz, Holsteinischer Kamp, Große Horst und Suhrenkamp, welche bereits in einem Fußballverein angebunden sind und somit mit regelmäßigen Trainingszeiten und Durchhaltevermögen vertraut sind.

Kosten

Der FC St. Pauli macht das Angebot, dass die geflüchteten Kinder und Jugendlichen anstatt 159,00,- einen ermäßigten Beitrag von 100,00 Euro pro Kind bezahlen.

30 Kinder und Jugendliche x 100€

= insgesamt 3000€

II. Anschaffung von Fußballschuhen und Schienbeinschoner

Projekttitle:

Mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen die in einem Fußballverein Fußball spielen werden Fußballschuhe, Schienbeinschoner und evtl. sonstiger Fußballbedarf gekauft.

Beschreibung

Das Mitspielen in einem Fußballverein schafft für die Jugendlichen eine hohe Möglichkeit der Integration. Die Regeln für Fußball sind weltweit die gleichen, es ist nicht notwendig die deutsche Sprache schon perfekt zu beherrschen. Die Motivation Fußball in einer festen Mannschaft zu spielen ist bei vielen der Kinder und Jugendlichen mit denen wir in Kontakt sind sehr hoch. Die Jugendlichen können so schnell Anschluss zu anderen nicht-geflüchteten Jugendlichen finden und zu Gleichaltrigen Freundschaften aufbauen. Nebenbei wird das Ankommen in der neuen Kultur erleichtert, die Sprache trainiert und ein Ausgleich zum oft schulischen Alltag geschaffen. Dafür sind Fußballschuhe und Schienbeinschoner notwendig. In Einzelfällen braucht ein Junge auch Torwarthandschuhe oder sonstige Fußballkleidung.

Mitarbeiter aus dem Projekt Mobi.Jukids. Nord werden gemeinsam mit den Jugendlichen die Fußballschuhe, Schienbeinschoner, etc. einkaufen. Dabei wird auf einen möglichst günstigen Preis geachtet und nur bei wirklich notwendigem Bedarf werden Extras wie Torwarthandschuhe gekauft.

Zielgruppe

35 geflüchtete Kinder und Jugendliche aus den Wohnunterkünften Freiligrathstraße, Eschenweg, Heinrich Hertz, Holsteinischer Kamp, Große Horst und Suhrenkamp, welche bereits in einem Fußballverein angebunden sind oder angebunden werden

Kosten

Fußballschuhe: 60Euro

Schienbeinschoner: 20 Euro

= 80 Euro

+ 200 Euro für Sonstiges wie Torwarthandschuhe, bei Bedarf sonstige Trainingskleidung

35 Jugendliche x 80 Euro = 2800 Euro

+ 200 Euro

= insgesamt 3000 Euro

III. Offenes Fußball spielen für geflüchtete Kinder und Jugendliche

Projekttitlel

Geflüchtete Kinder und Jugendliche aus den WUKs Eschenweg, Holsteinischer Kamp, Heinrich Hertz, Freiligrathstraße, Große Horst und Suhrenkamp

Beschreibung

Mit geflüchteten Jugendlichen wird einmal wöchentlich auf dem Fußballplatz am Haus der Jugend Barmbek und in der Sporthalle am Haus der Jugend Lattenkamp Fußball gespielt. Gegebenenfalls werden auch nicht geflüchtete Jugendliche am Fußball spielen teilnehmen; so entsteht Kontakt und Integration wird ermöglicht.

Das Angebot wird von zwei Ehrenamtlichen in Kooperation mit Mitarbeitern des Hauses der Jugend bzw. einem Mitarbeiter vom Projekt Fit4Life von basis und woge e.V. durchgeführt. Die Ehrenamtlichen sind über das Projekt Mobi.Jukids.Nord von basis und woge e.V. mit den Jugendlichen bereits in Kontakt und haben Erfahrungen in der niedrigschwelligen Durchführung von Freizeitangeboten gesammelt. Ein Ehrenamtlicher wird das Fußball spielen einmal wöchentlich am Haus der Jugend Barmbek und ein zweiter Ehrenamtlicher wird das Fußball spielen einmal wöchentlich am Haus der Jugend Lattenkamp durchführen. Die interessierten Kinder und Jugendlichen werden anfangs dafür bei Bedarf von den jeweiligen WUK abgeholt und mit der Zeit verselbstständigt. Dies betrifft vor allem sie Kinder und Jugendlichen aus den Unterküften Große Horst und Suhrenkamp die die Wege noch nicht trainiert haben und zu denen die Mitarbeiter noch keine Beziehung aufgebaut haben. Das Einhalten fester Zeitstrukturen und Pünktlichkeit wird trainiert.

Ziele

Die Jugendlichen lernen Spaß am Sport zu haben und ihre Freizeit sinnvoll zu nutzen. Sie erleben einen sozialen und gewaltfreien Umgang mit anderen Jugendlichen.

Für Jugendliche die noch nicht so gut Deutsch können, wird die Sprache gefördert. Traumatische Erlebnisse können bewältigt und vergessen werden. Die Integration in eine neue Heimat wird erleichtert.

Sie erleben gegenseitigen Respekt, Toleranz und Fairness als Voraussetzung für ein friedliches Miteinander. Das Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl wird gestärkt.

Bei den Jugendlichen aus den WUKs sind aus dem familiären und sozialen Umfeld häufig keine Kapazitäten vorhanden um den Jugendlichen in ihrer Freizeitgestaltung zu unterstützen.

Zielgruppen

Geflüchtete Kinder und Jugendliche aus den WUKs Eschenweg, Freiligrathstraße, Heinrich Hertz, Holsteinischer Kamp, Große Horst und Suhrenkamp. Dies betrifft insgesamt ca. 30-35 Jugendliche

Zeitraumen / Perspektive

Das Projekt soll ab 07.01.2018 bis Ende 2018 fortlaufend geführt werden, 48 Veranstaltungen

Kosten

Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtliche:

48 Veranstaltungen x 4,5 Std x 11,00 Euro x 2 Personen

= insgesamt 4752 Euro

Kosten insgesamt für Fußball-Angebote:

I. Fußballcamp FC St. Pauli	3000 Euro
II. Anschaffung von Fußballschuhen und Schienbeinschoner	3000 Euro
III. Offenes Fußball spielen für geflüchtete Kinder und Jugendliche	4752 Euro
=	10752 Euro

Insgesamt wird eine Summe von 10752 Euro beantragt.